[Weitere Angaben: https://rlp.museum-digital.de/object/5946 vom 05.05.2024]

Objekt:	Bildpostkarte Deutsches Kriegerherz
Museum:	Historisches Museum der Pfalz - Speyer Domplatz 4 67346 Speyer 06232 13250 info@museum.speyer.de
Sammlung:	1914-1918. Die Pfalz im Ersten Weltkrieg, Postkartensammlung
Inventarnummer:	HMP_2012_0095

Beschreibung

Vorderseite: Stark nachbearbeitete Fotopostkarte im Hochformat. Ein deutscher Soldat in Feldrock und Mannschaftsfeldmütze, der durch die graugrüne Färbung seiner Kleidung (Waffenrock M 1907) als Jäger oder Schütze identifiziert werden müsste, neigt sich zu einem Kleinkind in einem Bettchen aus Korbgeflecht herab und gibt diesem aus einer hellen (Porzellan-?) Schüssel mit einem goldfarbenen Löffel zu essen. Mitfühlend blickt der junge Soldat auf das nur mit Nachtwäsche bekleidete und von einer über den Rand des Korbes geschlagenen Steppdecke halb verdeckte Kind herab. Im Hintergrund sind Bäume und Waldboden in zurückhaltenden Farben zu erahnen, welche wohl eine Waldlichtung andeuten sollen. Überschrift dieser Szene ist: "Deutsches Kriegerherz". Darunter der Vierzeiler: "Du hast gerufen, bist vom Schlaf erwacht - schnell habe ich mein Süppchen dir gebracht. Nun koste mal, ich glaube, es schmeckt schön, Ich bleib bei dir, denn niemand ist zu seh'n." Weitere Szenen zwischen Soldat und Kind mit dem Titel "Deutsches Kriegerherz" bilden zusammen mit diesem Bild eine Serie.; Rückseite: Adressat: "Fräulein Marie Etzel, Geisa (Rhön), Eisfeld 100. Abs.: Wehrm. Etzel Fulda Herz-Jesuheim.", Stempel: "Fulda 6.9.15", außerdem: "Herz-Jesuheim Orthopädische Anstalt der barmherzigen Brüder Fulda, Butlarstrasse 74 Telefon 122", Serie: "K&K; Deutsches Kriegerherz, Serie 2609/1", handschriftlicher Text: "Liebe Marie! Deinen lieben Brief habe ich erhalten und danke dir vielmals. Wie Ihr wohl von Rudolf wißt, habe ich das Paket erhalten und danke vielmals. Der Inhalt schmeckt sehr gut. Ihr ward wohl freudig überrascht, als Rudolf so unverhofft kam. Freue mich schon, dass ich Sonntag wieder mal bei Euch sein kann. Wann und wie lange ich dort bleiben kann weiß ich noch nicht. Ich schreibe vorher noch einmal. Mit herzl. Grüßen an Euch Alle verbl. ich d. Bruder Emil."

Grunddaten

Material/Technik:	Karton, Tinte / Druck, Handschrift

Maße:		BxH: 9 x 14 cm

Ereignisse

Abgeschickt	wann	06.09.1915
	wer	
	wo	Fulda
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Eisfeld
[Zeitbezug]	wann	1914-1918
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Ansichtskarte
- Bildpostkarte
- Erster Weltkrieg
- Feldpost
- Soldat